

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(463)	(231)	(205)	(181 597)
Bebaute Grundstücke				
Wohngebäude	21	15	14	13 033
Fabrikgebäude	281	163	151	139 273
Maschinen u. masch. Anlagen	149	53	40	29 290 ¹
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7	E	E	1
Beteiligungen	5	—	—	—
Umlaufvermögen	(948) *	(1 238)	(1 196)	(1 266 091)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	215	87	273	313 575
Halbfertige Erzeugnisse	38	12	3	22 776
Fertige Erzeugnisse	164	78	53	210 109
Wertpapiere	62	747	535	304 477
Eigene Aktien	5	—	—	—
Waren- und Leistungsforderungen	219	58	34	122 329
Forderungen gemäß § 80 AG.	8	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	37	19	21	47 652
Wechsel	3	—	—	—
Andere Bankguthaben	186	125	149	92 970
Sonstige Forderungen	11	112	128	152 203
Verlust nach Vortrag	—	43	111	75 354
RM	1 411	1 512	1 512	1 523 042

¹ 1947: Zugang RM 800.—, Abgang RM 2 654.—, Abschreibung RM 9 140.—.

Passiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Grundkapital	840	840	840	840 000
Gesetzliche Rücklage	84	84	84	84 000
Andere Rücklagen	84	166	166	166 000
Rückstellung für ungewisse Schulden	96	215	251	224 736
Verbindlichkeiten	(194)	(207)	(171)	(208 306)
Hypotheken	28	—	—	—
Anzahlungen	1	—	—	—
Aus Warenlieferungen und Leistungen	38	27	10	16 469
Gegenüber Gefolgschaftshilfe e. V.	78	135	118	129 100
Sonstige Verbindlichkeiten	49	45	43	62 737
Rechnungsabgrenzung	4	—	—	—
Gewinn einschl. Vortrag	109	—	—	—
RM	1 411	1 512	1 512	1 523 042

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	—	—	43	111 434
Löhne und Gehälter	780	185	250	355 457
Sozialabgaben	57	10	21	34 994
Anlageabschreibungen	89	36	26	24 111
Zinsmehraufwand	7	8	14	2 273
Ausweispflichtige Steuern	125	32	99	156 039
Gesetzliche Berufsbeiträge	9	1	2	3 042
Zuweisung zur Gefolgschaftshilfe	25	—	—	35 000
Außerordtl. Aufwendungen	—	34	113	216 090
Gewinn einschl. Vortrag	109	—	—	—
RM	1 201	306	568	938 440

Erträge

Gewinnvortrag	22	80	—	—
Ausweispf. Rohüberschuß	1 170	182	454	767 494
Außerordentliche Erträge	9	1	3	95 592
Verlust nach Vortrag	—	43	111	75 354
RM	1 201	306	568	938 440

Aus dem Gewinn 1939 wurden 5 % Dividende gezahlt. Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Mannheim-Heidelberg, im März 1948.

Rheinische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft
gez. Blum
Wirtschaftsprüfer.

gez. i. V. Steiger

Bemerkungen zum Geschäftsabschluß 1947:

Durch größere Exportaufträge nach der Schweiz und Frankreich, Kompensationsgeschäfte mit der amerikanischen Zone, Aufträge für die deutsche Eisenbahn und für französische Dienststellen und Lieferungen von Papiergeweben für den Inlandsmarkt konnte im Geschäftsjahr 1947 ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden.

Auf den Wertpapierbestand wurde eine weitere Wertabschreibung in Höhe von RM 200 289.— vorgenommen.

Der Jahresgewinn in Höhe von RM 36 080.— vermindert den Verlustvortrag auf RM 75 354.—, der auf neue Rechnung übernommen wurde.

Kapazität (Mai 1949):

Die Gesellschaft schätzt die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) — gemessen an 1939 — auf 50%, die derzeitige Ausnützung der Leistungsfähigkeit auf 80%.

Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.